Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **70=90 (1924)**

Heft 17

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur.

„Waffentechnisches Unterrichtsbuch." Von Gustav Schmitt, Hauptmann der Landespolizei (Dresden). — 2. Auflage. Berlin 1924. R. Eisenschmidt. Mk. 1.80.

Das Büchlein ist für die Polizei bestimmt und behandelt die Polizeiwaffen vom Schlagring bis zum Maschinengewehr. Für uns dürfte es als gutes Muster eines waffentechnischen Unterrichtsbuches nützlich sein. Die technischen Beschreibungen sind klar, durch viele Abbildungen erläutert, das Ganze für *unsere* Unterrichtsverhältnisse aber wohl zu ausführlich. Redaktion.

„Kartenlesen." Von Oberleutnant Gustav Däniker, Fahrd.-Mitr.-Kp. II/5. 2. durchgesehene Auflage. Zürich 1924. Arnold Bopp & Co.

Die erste Auflage dieses Büchleins ist s. Z. (Jahrgang 1921, S. 206) von fachkundiger Seite eingehend besprochen und empfohlen worden. Wir freuen uns, daß so bald eine zweite Auflage des guten und nützlichen Werkes notwendig geworden ist, und beglückwünschen den Verfasser dazu. Eine bessere Empfehlung braucht das Buch nicht mehr. Redaktion.

„Offiziersverzeichnis des Kantons Zürich 1924". Herausgegeben von der Zürcher Kantonalen Offiziersgesellschaft. Zürich, Arnold Bopp & Co., 1924.

Enthält alle Adressen der Offiziere des Kantons Zürich, sowie der den Zürcher Einheiten zugeteilten, aber außerhalb des Kantons wohnenden Offiziere; Verzeichnis der Vorstände der Offiziers- und Unteroffiziersgesellschaft des Kantons Zürich; Eidgenössische und Kantonale Militärbehörden. Redaktion.

„Die Vergiftung des Geistes als Ursache des Krieges und der Revolution." Eine Untersuchung über die Entwicklung des Machtgedankens in der deutschen Seele. Von Gustav Buscher. Zürich 1924. Kommissionsverlag der Grütlibuchhandlung. Fr. 5.—.

Eine politische Broschüre, auf deren Inhalt wir hier nicht ausführlich eintreten können. Der Verfasser will nachweisen, daß die unsinnige Anbetung der Macht als solcher — die ein Jakob Burckhardt als „böse an sich" bezeichnete —, der Drang nach „Größe" in Politik und Wirtschaftsleben (die „Großmächte", „Großstädte"!) das Elend verschuldet haben, das 1914 über Europa hereingebrochen ist.

Gerade wir Kleinstaatler dürften für diese Lehre besonders empfänglich sein, und es ist kein Zweifel, daß ihr ein sehr gutes Teil von Wahrheit zuerkannt werden muß. Ein Buch zum Nachdenken mehr als zum kritiklosen Glauben. Redaktion.

„Die deutsche Wehrmacht in Wort und Bild." Von Generallt. W. Schwarte. Charlottenburg, Verlag „Offene Worte", 1924. Mk. 25.—

Das schöne Werk ähnelt so sehr einigen in den letzten Jahren bei uns erschienenen Bilderwerken über unsere Armee, daß man versucht ist, es für eine Nachahmung derselben zu halten! Eingeleitet durch den Reichswehrminister Dr. Geßler, den Chef der Heeresleitung, Gen. d. Inf. von Seeckt, und den Chef der Marineleitung, Adm. Behncke, gibt das Buch zunächst die Entstehungsgeschichte von Reichswehr und Reichsmarine, dann lebendige Schilderungen ihrer Organisation und Ausbildung. Endlich illustrieren über 400 gute Bilder das ganze Leben und Treiben der kleinen, aber bekanntlich prächtigen deutschen Wehrmacht von heute. Am Schlusse zwei farbige Tabellen über Uniformierung und Abzeichen.

Alles in Allem ein schönes und interessantes Buch, das auch bei uns seine Leser finden dürfte. Redaktion.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

La réproduction du texte est autorisée à condition de mentionner le titre complet de la Revue.